

*An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 21. Oktober 2021

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Ilse Benkö auf
Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sicherheitsausbau der S4**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Sicherheitsausbau der S4

Die Mattersburger Schnellstraße S4 zwischen dem Knoten Mattersburg und dem Knoten Wr. Neustadt ist eine äußerst wichtige Verkehrsverbindung für Pendler zwischen dem Burgenland und Niederösterreich. Die bislang fehlende Mittelleitschiene führte in Verbindung mit dem hohen Verkehrsaufkommen leider schon oftmals zu schweren Unfällen.

Die ASFINAG sieht für diesen 14,3 Kilometer langen Straßenabschnitt von 2022 bis 2024 einen Sicherheitsausbau vor, indem die Fahrbahnen verbreitert sowie eine bauliche Mitteltrennung und Pannestreifen errichtet werden sollen.

Im Juni legte Verkehrsministerin Gewessler ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vor, wonach auch für die S4 eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen sei. Die Grünen im Burgenland forderten in diesem Zusammenhang zugleich eine Temporeduktion auf 80 km/h, obwohl laut ASFINAG mit keiner Kapazitätserhöhung zu rechnen ist.

Es darf nun nicht so weit kommen, dass die Grünen in der Bundesregierung das nächste wichtige Verkehrsprojekt verzögern oder gar verhindern. Die Mattersburger Schnellstraße befindet sich in einer ähnlichen topographischen Lage wie die S31 zwischen dem Knoten Mattersburg und Eisenstadt. Dort gilt schon lange eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h.

Aufgrund des Sicherheitsausbaus, der gemäß einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2017 erfolgen soll, muss es möglich sein, auch auf der S4 Tempo 130 km/h fahren zu dürfen. Die tausenden Pendler auf dieser Strecke würden sich nicht nur Zeit ersparen, sondern auch dankbar dafür sein, wenn die Verkehrssicherheit durch die genannten Maßnahmen erhöht wird.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung, insbesondere Landeshauptmann Doskozil und Verkehrslandesrat Dorner, wird bzw. werden aufgefordert, an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge den notwendigen Sicherheitsausbau der Mattersburger Schnellstraße S4 ohne Verzögerungen durchführen und auf dieser Strecke eine Geschwindigkeitserhöhung auf Tempo 130 km/h einführen.

Es wird ersucht, diesen Antrag dem Rechtsausschuss zuzuweisen.